

St. Jesophar

3. Mai 9. Chor

Ein heiligmäßiger Priester lehrte die ihm Anvertrauten beten, sobald eine Versuchung, ein Angriff des Bösen sich nahe: „Durch das heilige Kreuzeszeichen mög' alles Unheil von mir weichen!“ Er hat sicher die besten Erfahrungen mit diesem Stoßgebet gemacht, sonst hätte er es nicht immer und immer wieder anempfohlen.

Das heilige Kreuz ist das Siegeszeichen unseres Herrn Jesus Christus. Wir bezeichnen uns täglich immer wieder mit diesem Zeichen der Liebe, des Kampfes und des Sieges. Wir sehen im Kreuz meist nur das Schwere, das Opfer; daß wir es auch anders sehen sollen, das lehrt uns Gott heute durch diesen schönen, ja förmlich gewaltigen Engel, der für uns vor dem Throne Gottes steht: St. Jesophar, der die rettende Kreuzesliebe trägt. Die Engel des Kreuzes gehören meistens dem 5. Chor der heiligen Engel an, dem Chor der Gewalten. Die Gewalten übernehmen die Ströme der Kraft von den Cherubim und tragen in dieser Kraft den Willen Gottes in die Schöpfung und in die einzelne Seele. Auch St. Jesophar, obwohl Engel des 9. Chores, dient im Chor der Gewalten und hat in seiner Aufgabe auch die Macht dieses Chores. Er dient St. Chelaim, dem Anbeter aus der Tiefe, dem sechsten der Sieben Brüder der Seele aus den Versiegelten Gewalten. In der Aufgabe St. Chelaims liegt auch die Aufgabe St. Jesophars beschlossen: Denn erst müssen wir in die Tiefe, erst müssen wir durch die Schule Gottes gegangen sein, erst muß uns die Liebe Gottes gebunden und gelöst und in den Boden getreten haben, dann erst steigt die richtige glühende Anbetung aus der Tiefe zum Thron Gottes empor. Und dann setzt die rettende Kreuzesliebe ein in ihrer wahrsten und reinsten Art. Lassen wir uns doch durch das Kreuz des Herrn retten, indem wir es mit Liebe umfassen und tragen, es trägt uns weit über Golgotha hinauf bis in den Himmel hinein. Niemals soll sich ein Christ vor dem Kreuze ängstigen und von ihm wegschauen, er soll die Hände danach ausstrecken: „Ave Crux, spes unica!“

Allein können wir freilich niemals ein Kreuz richtig tragen; und wenn wir vor dem Kreuze fliehen, dann fällt es dem Fliehenden meist ganz schwer in den Rücken und schlägt ihn zu Boden. Nein, wir sollen im Kreuz unsere Rettung sehen, und in der Kreuzesliebe stellen wir unsere Liebe zu Gott unter Beweis. Wer Gott wahrhaft liebt, liebt auch das Kreuz und wird durch die rettende Kreuzesliebe seinen Lohn in der ewigen Herrlichkeit empfangen.

St. Jesophar trägt das Zeichen des Kreuzes leuchtend auf seinem Kleid; in seinen Händen trägt er, auf einem Linnentuch aufgedrückt, das Antlitz Jesu in der Passio. Das ist das Antlitz unseres Retters!

Gebet: Herr, nur Deine Liebe kann uns Sünder retten. Laß diese Deine Liebe durch Deine Engel über uns fließen und laß uns untergehen in Ewigkeit in diesem Meer Deiner Rettung! Amen.

+ + +